



Startklar für den Beruf

WESER-EMS MACHT SCHULE

Gütesiegel – Aktion 2024 Berufsorientierung an der IGS Delmenhorst



1. Kurzbeschreibung der Schule

Die Integrierte Gesamtschule Delmenhorst ist eine Schule für alle Kinder. Seit 30 Jahren sind Vielfalt und Heterogenität in den Lerngruppen bei uns gewollt. Verschiedenheit ist Grundlage unseres gemeinsamen Lernens und Lebens. Somit spiegelt unser Schulleben die multisoziokulturelle Gesellschaft in Delmenhorst wider. Nahezu 50% der etwa 800 Schülerinnen und Schüler an unserer Schule zeigen einen Migrationshintergrund auf und 40% bedarf einer Förderung in der deutschen Sprache. Ein Drittel der Schülerschaft nutzt das Programm „Bildung und Teilhabe“.

Fachräume, die schwerpunktmäßig zur Berufsorientierung genutzt werden können, sind die Lehrküche, die Technikräume und der neu eingerichtete Informatikraum, in denen jahrgangsabhängig Unterricht stattfindet.

Die Berufs- und Studienorientierung sind auf diese Ausgangslage abgestimmt. Es ist notwendig dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und frühzeitig einen Einblick in die Berufswelt aufzuzeigen, um die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler zu steigern, indem sie ein klares Ziel vor Augen haben. Dabei ist es uns wichtig im Rahmen der Geschlechtergerechtigkeit über Berufsfelder zu reflektieren. Dies findet im Zusammenhang unseres ganzheitlichen Konzeptes im fächerübergreifenden, individualisierten und an Themen orientierten Unterricht (FiT) statt. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen dem Beruf, in dem man sich verwirklichen kann und dem Beruf, der finanzielle Sicherheit aufzeigt, problematisiert.

Es findet eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Förderprogrammen und Angeboten statt, die sowohl den Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf (ca. 10%), den zukünftigen Auszubildenden als auch Studierenden eine prozessbegleitende Berufsfindung ermöglicht.

Wir verstehen Berufsorientierung als schulische Gesamtaufgabe. Über die schulinternen Maßnahmen hinaus, ist unsere Schule Partner im Netzwerk der städtischen Bildungsmaßnahmen, z.B. die Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen in Wahlpflichtkursen.

2. Konzept der beruflichen Orientierung der IGS Delmenhorst

2a. Anforderungskatalog an das Konzept berufliche Orientierung

An der IGS Delmenhorst werden insgesamt 24 Maßnahmen zur beruflichen Orientierung durchgeführt. Bereits in Jahrgang 5 starten die Schülerinnen und Schüler mit dem Projekt „Liones Quest - Erwachsen werden“, was im Klassenverband mit der Klassenleitung durchgeführt wird. Dabei handelt es sich um ein Programm zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung in der Schule. Dies soll den Schülerinnen und Schülern langfristig helfen, in der Klasse miteinander umzugehen, ihr Selbstvertrauen und die Fähigkeiten zur Kommunikation zu stärken, eigene Stärken und Fähigkeiten zu erkennen, Gefühle zu verstehen und angemessen mit ihnen umzugehen, Freundschaften zu verbessern, Konflikte zu lösen und sich Ziele für ein erfolgreiches Leben zusetzen.

Der Zukunftstag findet in Jahrgang 5 als freiwillige Aktion statt. Ab Jahrgang 6 ist er verpflichtend und wird von den Klassenleitungen und AWT-Lehrkräften vor- und nachbereitet.

An unserer Schule bekommen alle Schülerinnen und Schüler bis zur 8. Klasse eine schriftliche Rückmeldung über ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten in Form eines Lernentwicklungsberichts. Anschließend reflektieren sie ihre Berichte gemeinsam den Klassenleitungen und setzen sich Entwicklungsziele für das nächste Schuljahr.

In Jahrgang 7 wird die Berufswahlmappe von den Klassenleitungen und AWT-Lehrkräften eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen eine Übersicht zu den Inhalten der Berufswahlmappe, in der sie alle berufsorientierenden Unterlagen bis zur 10. Klasse sammeln sollen. Sie dient als Dokumentation des individuellen Berufswahlprozesses und kann als Unterstützung bei Beratungsgesprächen und bei Entscheidungen im Berufswahlprozess helfen.

Außerdem findet in Jahrgang 7 ein Austausch mit Jahrgang 8 über die Praktikumserfahrungen statt. Die 8. Klassen bereiten dazu eine Praktikumsmesse für den 7. Jahrgang vor. Dazu werden Informationsplakate mit Erfahrungen aus dem Praktikum erstellt. Die 8. Klassen stellen ihre Plakate aus und stehen für Fragen und Informationen zur Verfügung. Die 7. Klassen haben die Möglichkeit sich über Praktikumsbetriebe zu informieren und erhalten Hinweise und Adressen für ihre eigene Praktikumssuche.

In unserem fächerübergreifenden Unterricht (FiT-Unterricht), der von Klasse 5 bis Klasse 10 läuft, werden regelmäßig berufsorientierende Themen eingebunden. Hier kommen stets iPads zum Einsatz, sodass die Schülerinnen und Schüler auch auf den Umgang mit Medien vorbereitet und geschult werden. Ein zentrales Thema ist hierbei das Bewerbungstraining in Klasse 8. Verantwortlich für die Durchführung sind alle Lehrkräfte des Jahrgangs. Das Anschreiben und der Lebenslauf werden zentral im Deutschunterricht erstellt.

Darüber hinaus wird in Jahrgang 8 das Profil AC durchgeführt. Hierzu bereiten die AWT-Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler vor und machen sie mit der Online-Plattform bekannt. Im AWT-Unterricht führen sie den Selbsteinschätzungstest und den kognitiven Test durch. Die Beobachtungsaufgaben werden von den Beauftragten für berufliche Orientierung an zwei Tagen durchgeführt und ins System eingegeben. Abschließende Gespräche finden im AWT-Unterricht und an den Elternsprechtagen statt. In Jahrgang 8 besucht die Berufsberaterin das erste Mal die Schülerinnen und Schüler im Unterricht und stellt die Online-Plattform der Agentur für Arbeit vor. Organisiert werden die Besuche von den Beauftragten für berufliche Orientierung.

Im 2. Halbjahr führen die Schülerinnen und Schüler ein 10tägiges Orientierungspraktikum durch. Dazu suchen sie selbstständig einen Praktikumsplatz. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt im Fach AWT. Während des Praktikums führen die Schülerinnen und Schüler eine Praktikumsmappe, die als Grundlage für die Auswertung und Erstellung eines Lernplakats dient.

In Jahrgang 9 nehmen die Lernenden an einer schulinternen Messe zur Berufswelderkundung teil. Dazu werden Unternehmen aus verschiedenen Berufsfeldern eingeladen, um einen Stand zu betreuen. Die Jugendlichen durchlaufen in Kleingruppen jeden Stand, um sich über alle Berufe zu informieren und kleine praktische Arbeiten durchzuführen. Ebenso besucht der gesamte 9. Jahrgang die Job4u Messe in Oldenburg. Die Vor- und Nachbereitung findet im AWT-Unterricht statt. Während des Vertiefungspraktikums in Jahrgang 9, erkunden die Schülerinnen und Schüler einen Beruf, der sie besonders interessiert und zu ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten passt. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt im Fach AWT.

Ab Jahrgang 9 findet jeden Monat eine Berufsberatung in der Schule statt. Dazu erhalten die Jugendlichen Termine für ein 20mütiges Gespräch mit der Berufsberaterin. Für Schülerinnen und Schüler mit spezifischem individuellem Bedarf, wird die Reha-Beratung der Agentur für Arbeit angeboten.

Außerdem findet in Jahrgang 9 und 10 ein Wahlpflichtkurs an der BBS II statt, an dem ausgewählte und interessierte Jugendliche 4 Unterrichtsstunden in der Woche teilnehmen.

Der Wahlpflichtkurs „Schülerfirma“ rundet das Berufsorientierungsangebot an unserer Schule ab. Hier nehmen ausgewählte und interessierte Jugendliche des 9. und 10. Jahrgangs teil, um Unternehmensstrukturen kennenzulernen.

Abschließend nehmen die Jugendlichen in Jahrgang 10 am Tag des Handwerks teil. Dieser Tag findet an unserer Schule statt und wird von den Beauftragten für berufliche Orientierung organisiert und in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften des 10. Jahrgangs und der Kreishandwerkerschaft Delmenhorst durchgeführt.

Auf unserer Ausbildungspinnwand in der Schule, können sich Schülerinnen und Schüler regelmäßig über aktuelle Ausbildungs- und Praktikumsangebote informieren. Alle Maßnahmen werden regelmäßig durch Gespräche zwischen den Beauftragten für berufliche Orientierung und den Jahrgangsleitungen sowie Lehrkräften der entsprechenden Jahrgänge reflektiert und ggf. angepasst. Sodass sich die Maßnahmen in einem ständigen Prozess befinden und den Bedürfnissen der verschiedenen Jahrgänge angepasst werden.

2b. Übersichtsplan

Kompetenzbereich I: Persönlichkeitskompetenz

Projekt	Einübung von Verantwortung / Eigeninitiative	Stärkung des Selbstbewusstseins	Förderung der Selbstständigkeit	Förderung der Sozialkompetenz
1. Lions Quest „erwachsen werden“		X		X
2. Lernentwicklungsbericht		X	X	
3. FiT	X		X	
4. Profil AC				X
5. Zukunftstag	X		X	

Kompetenzbereich II: Fachkompetenz

Projekt	Erwerb solider Grundqualifikationen: Deutsch und Mathematik	Förderung des Verständnisses der Wirtschaftswelt u. Arbeitswelt	Entwicklung Berufsrelevanter Fähigkeiten
1. WPK-Schülerfirma		X	X
2. FiT4Life	X	X	
3. Unterrichtsfach BO		X	X
4. WPK an der BBS II	X		X
5. Bewerbungstraining im FiT Unterricht	X		X

Kompetenzbereich III: Berufsorientierungskompetenz

Projekt	Handlungsfeld 1: Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen	Handlungsfeld 2: Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen bzw. Studiengängen	Handlungsfeld 3: Nutzung der Erkenntnisse bezüglich des regionalen und Überregionalen Wirtschaftsraumes	Handlungsfeld 4: Auswertung praktischer Erfahrungen	Handlungsfeld 5: Nutzung von Angeboten zur Information, Beratung bzw. Unterstützung	Handlungsfeld 6: Planung der Berufs- und Studienwahlentscheidung	Handlungsfeld 7: Qualifizierte Bewerbung
1. Berufswahlmappe	X					X	
2. Praktikumsmesse zwischen Jg. 7 und 8				X	X		
3. Orientierungspraktikum in Jg. 8		X				X	
4. Vertiefungspraktikum in Jg. 9		X				X	
5. Job4u Messe			X		X		
6. Ausbildungspinnwand					X		
7. Knigge-Seminar	X						X
8. BIZ Besuch an der Schule					X		
9. Berufsberatung					X	X	
10. BO-Messe: Praktische Berufsweltorientierung		X				X	
11. Bewerbungstraining mit der AOK					X		X
12. Tag des Handwerks		X				X	
13. Vocation-Messe					X	X	
14. Besuch der BO-Messe in Hamburg in Jg. 12/13					X	X	

2c. Organisation der Studien- und Berufsorientierung an der Schule

Für die organisatorischen Abläufe der Berufsorientierung sind die Beauftragten für berufliche Orientierung Frau Sauer-Grahl und Frau Larisch zuständig. Hierbei werden die Maßnahmen eng mit den Jahrgangsleitungen und Klassenleitungen geplant und durchgeführt. Für die Durchführung und Betreuung der Praktika sind die AWT-Lehrkräfte und die Klassenleitungen verantwortlich. Die Beauftragten für berufliche Orientierung sind einerseits durch ihr Wirtschaftsstudium sowie durch eine betriebliche Ausbildung und andererseits durch Weiterbildungen wie z.B. die Fortbildung zum/zur schulischen Berufsorientierungskoordinator/-in qualifiziert. Außerdem haben viele Lehrkräfte eine betriebliche Ausbildung und in der Betreuung von Praktika jahrelange Erfahrung. Für die Lehrkräfte des 9. und 10. Jahrgangs findet zudem jährlich eine Informationsveranstaltung der Berufsberaterin über die Wege nach der Schule statt. Sodass auch die Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler kompetent über Möglichkeiten nach ihrem Schulabschluss beraten können.

2d. Einbindung der Eltern

Die Eltern werden jeweils im 7. und 8. Jahrgang an den Elternsprechtagen durch die Klassenleitungen über die Praktika informiert und erhalten einen Elternbrief sowie ein Anmeldeformular für die Betriebe. Zum Zukunftstag erhalten die Eltern ebenfalls einen Elternbrief. In Jahrgang 8 findet zusätzlich ein Elternabend statt, an dem über die Berufsorientierung an unserer Schule informiert wird. Außerdem steht an den Elternsprechtagen unsere Berufsberaterin für Eltern des 9. und 10. Jahrgangs in der Schule zur Verfügung, um interessierte Eltern mit ihren Kindern zu beraten.

2e. Beteiligung von regionalen Betrieben, Einrichtungen und Institutionen am Prozess der Berufsorientierung an der Schule

Die IGS Delmenhorst arbeitet hinsichtlich der Berufsorientierung mit verschiedenen Partnern zusammen. Dies erstreckt sich von der Berufsberatung mit Unterstützung der Arbeitsagentur für Arbeit über das Zusammenwirken mit den Berufsschulen in Delmenhorst und dem Zusammenwirken mit der Kreishandwerkerschaft in Delmenhorst bis hin zu Kontakten mit Betrieben und Unternehmen in und um Delmenhorst bezüglich Berufsorientierungsmessen oder Praktika. Durch die geplanten und gut vorbereiteten BO-Maßnahmen tauscht sich die IGS Delmenhorst regelmäßig mit ihren BO-Partnern aus, so gibt es Vor- sowie Nachbereitungsgespräche. In Delmenhorst sind viele Betriebe und Unternehmen sehr daran interessiert an BO-Maßnahmen der Schule mitzuwirken, um so neue Auszubildenden anzuwerben. Viele Betriebe bieten den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Einblicke in die Berufswelt, dies kann zum einen theoretisch sein, zum anderen praktisch, durch z. B. die Berufsmessen in unserer Schule.

Es gibt auch Betriebe, welche ihre Berufsbranche innerhalb einer Unterrichtsstunde vorstellen, unabhängig von einer BO-Messe. Die meisten Betriebe und Unternehmen sind aufgeschlossen und engagiert bei der beruflichen Entscheidung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Ein Schwerpunkt der Berufsorientierung liegt auf dem Handwerk, so hat sich eine gute Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft entwickelt, welche Projekte wie den Tag des Handwerks an unserer Schule unterstützt. Mit der Hilfe der Kreishandwerkerschaft, welche die Kontakte mit den Betrieben herstellt, sind praxisorientierte BO-Maßnahmen für die Schule einfacher und unkomplizierter vorzubereiten.

Durch die Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft und deren Engagement uns als Schule bei der Berufsorientierung zu unterstützen, hat sich der Ruf des Handwerks unter den Schülerinnen und Schülern deutlich verbessert, da sie mit Wissen und durch praktisches Ausprobieren viele Berufe und die Tätigkeiten des Berufes verstehen. Die Zusammenarbeit zwischen Schule, Betrieben und Institutionen erfolgt auf freiwilliger Basis und ohne schriftliche festgelegte Vereinbarungen.

2f. Evaluationsmaßnahmen

Die Maßnahmen zur Berufsorientierung werden maßgeblich durch Rückmeldungen der betreffenden Kolleginnen und Kollegen evaluiert. Dabei werden Erfahrungen und Hinweise entweder direkt von den Lehrkräften zurückgemeldet oder auf einer Jahrgangsdienstbesprechung gesammelt und durch die Jahrgangsheitung an die Beauftragten für berufliche Orientierung weitergegeben. Hierdurch wurde beispielsweise die Azubi-Reise erweitert. Nach einmaliger Durchführung stellte sich heraus, dass der Aufwand im Gegensatz zum Nutzen der Jugendlichen nicht im Verhältnis stand, sodass der Tag des Handwerks daraufhin eingeführt wurde. Dadurch, dass die Betriebe nun an die Schule kommen, ist die Hemmschwelle der Jugendlichen gesunken. Sie sind offener und probieren sich zunehmend aus. Außerdem profitiert die Schule durch kleine Reparaturarbeiten im Schulgebäude an der Erweiterung. Im Anschluss haben dann nur noch interessierte Jugendliche, ähnlich wie bei der Azubi-Reise, die Möglichkeit für einen Tag in einen Betrieb zu gehen. Des Weiteren wurde schon mehrmals die Praktikumsmesse von Jahrgang 8 für Jahrgang 7 optimiert. Aktuell wird noch an einer Lösung gearbeitet, wie der Kontakt zwischen den Jahrgängen verbessert werden kann.

3. Darstellung von 2-3 Leuchtturmprojekten

Projektbeschreibung Nr.: 1

1.) Name / Beschreibung des Projektes: Tag des Handwerks

Mit Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen werden die praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen einer handwerklich geprägten Berufsorientierungsmesse ausgebaut. Mehrere handwerkliche Betriebe kommen an die Schule und bieten Stationen zum Erproben an. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der praktischen Arbeit. Somit finden beispielsweise Malerarbeiten und Reparaturarbeiten an der Schule in Zusammenarbeit mit den Lernenden und den Betrieben statt. Neben den theoretischen Hintergrundwissen, welches den Lernenden an diesem Tag durch die Betriebe über den Beruf mitgegeben wird, erleben die Schülerinnen und Schüler auch praktische Einblicke. Die Jugendlichen wählen für diesen Tag, nach ihren Interessen und evtl. auch ihren Fähigkeiten, zwei Workshops, in denen ihnen der Beruf präsentiert wird.

2.) Ziele und Inhalte:

Ziel dieses Projektes ist es, die Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen der handwerklichen Berufe abzugleichen, um somit einen Zugang zu verschiedenen handwerklichen Berufen zu ermöglichen. Außerdem soll damit die Bedeutung des Handwerks wieder in den Fokus der Schülerinnen und Schüler gerückt werden und dem Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt entgegengewirkt werden.

3) Vernetzung:

Dieses Projekt findet in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Delmenhorst/Oldenburg-Land, sowie mit regionalen Handwerksbetrieben statt. Die theoretische Vorbereitung wird an der Schule von den Beauftragten für berufliche Orientierung übernommen. Die Betriebe werden vom Vorsitzenden der Kreishandwerkerschaft akquiriert. So entsteht eine Mischung vieler Betriebe und unterschiedlichster Berufe. In enger Zusammenarbeit zwischen Kreishandwerkerschaft, Betrieben und Schule inklusive Vorbereitungs- und Nachbereitungstreffen wird der Tag des Handwerks geplant.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit:

Kreishandwerkerschaft Delmenhorst/Oldenburg-Land (Verantwortlich für die Betriebe)

4) Beteiligung:

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2022	JG. 9	Sauer-Grahl/ Larisch/Züllich	Kreishandwerkerschaft Oldenburg-Land/Delmenhorst → Herr Jochims Handwerksbetriebe
2024	JG. 10	Sauer-Grahl/ Larisch/Röpke	Kreishandwerkerschaft Oldenburg-Land/Delmenhorst → Herr Jochims Handwerksbetriebe

5) Nachhaltigkeit:

Der Tag des Handwerks sowie die allgemeine Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft ist sowohl unter den Lehrkräften als auch bei den Schülerinnen und Schüler und Betrieben beliebt. Dieses Projekt weckt das Interesse der Lernenden und kann im besten Falle dazu führen, dass handwerkliche Ausbildungen wieder mehr in den Berufsmittelpunkt der Lernenden gerückt werden. Das Ziel dieses praktischen Erkundungstages verschiedener Handwerksberufe ist, und bleibt auch weiterhin, den Fachkräftemangel im Handwerk entgegenzuwirken.

6) Verweise auf ergänzende Quellen:

- BO-Konzept der Schule

Projektbeschreibung Nr.: 2

1.) Name / Beschreibung des Projektes: Fit 4 life

Der Wahlpflichtkurs (WPK) „Fit 4 life“ wird immer ab Jahrgang 9 an unserer Schule angeboten. Die Gründung des WPKs basiert auf dem Gedanken, die Schülerinnen und Schüler auf das Leben nach der Schule vorzubereiten – losgelöst von vorgeschriebenen Inhalten der Fächer durch das Kultusministerium. Neben der Wissensvermittlung über die erste eigene Wohnung und was man dafür benötigt bzw. berücksichtigen muss, wird auch in diesem WPK die Berufsfindung unterstützt sowie über die Bedeutung von Arbeit und unterschiedlichen Berufen aufgeklärt. Dieser WPK kann im 9. Schuljahr von den Lernenden gewählt werden (2 Stunden in der Woche) und wird dann bis Ende Jahrgang 10 besucht.

2.) Ziele und Inhalte:

Dieses Projekt wurde erstmalig in Delmenhorst an unserer Schule eingeführt und dient dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf das Leben nach der Schule vorzubereiten. Viele Lernenden können nicht eigenständig einschätzen, wie man das Leben nach der Schule gestalten kann und was im Leben an Aspekten berücksichtigt werden muss. Auch die Unterstützung durch das Elternhaus ist nicht immer gegeben. Deswegen wurde ein Fach „entwickelt“, welches als Unterstützung dienen soll und die Schülerinnen und Schüler auf das Leben nach Klasse 10 vorbereitet. Dazu zählen u. a. die Ausbildungssuche, die Berufsfindung, die Bewerbungsverfahren und die Inhalte von Arbeitsverträgen, aber auch Themen wie die erste eigene Wohnung, die Steuererklärung oder das Führen eines Haushaltsbuches sind in diesem Unterrichtsfach verankert. Zudem werden durch Gestaltung des Faches auch Fachkompetenzen vermittelt, wie z. B. der Erwerb solider Grundqualifikationen in Mathematik, z. B. durch die Kalkulation eines Haushaltes. Auch Grundqualifikationen in Deutsch, z. B. bei der Formulierung von Bewerbungen oder Kündigungen werden thematisiert. Die Förderung des Verständnisses der Wirtschafts- und Arbeitswelt ist ebenfalls ein Schwerpunkt in diesem WPK.

3) Vernetzung:

Der WPK Fit 4 life wird hauptsächlich allein von der Lehrkraft unterrichtet und diese vermittelt auch die Inhalte an die Schülerinnen und Schüler. Je nach Thema des Unterrichtsfaches kann auch Unterstützung von Betrieben und Unternehmen herangezogen werden, wie beispielsweise beim Thema „Kontoeröffnung/Kontoführung“.

Hier kann eine Fachkraft aus dem Bankwesen zum einen über den Beruf informieren sowie das Wissen über das Thema an die Schülerinnen und Schüler kompetent vermitteln. Ähnlich ist dies beim Thema „Steuern/Steuererklärung“. Delmenhorst bietet viel Steuerfachangestellte oder Steuerberater, welche zur Unterstützung zum Unterricht hinzugezogen werden können. Da die Ausgestaltung und die genauen Inhalte des Faches sowie die zeitliche Planung der eingesetzten Lehrkraft unterliegen, kann diese auch entscheiden, bei welchem Thema des Unterrichts sie sich Unterstützung dazuholt und in welcher Form und von wem.

4) Beteiligung:

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2021/22	JG.9 → 15 SuS	Sauer-Grahl	Agentur für Arbeit, Beratungsstellen, Einkaufszentrum (Möbel), Bankkaufmann, etc.
2022/23	JG. 10 → 15 SuS JG. 9 → 14 SuS	Sauer-Grahl Harmann	Bankkaufmann, Einkaufsladen (Lebensmittel), Steuerberater, etc. Agentur für Arbeit, Beratungsstellen, Einkaufszentrum (Möbel), Bankkaufmann, etc.
2023/24	JG. 10 → 14 SuS JG. 9 → 16 SuS	Harmann Koller	Bankkaufmann, Einkaufsladen (Lebensmittel), Steuerberater, etc. Agentur für Arbeit, Beratungsstellen, Einkaufszentrum (Möbel), Bankkaufmann, etc.
2024/25	JG. 10 → 16 SuS JG. 9 → 15 SuS	Koller Borhauer	Bankkaufmann, Einkaufsladen (Lebensmittel), Steuerberater, etc. Agentur für Arbeit, Beratungsstellen, Einkaufszentrum (Möbel), Bankkaufmann, etc.

5) Nachhaltigkeit:

Das Projekt des WPKs ist beliebt unter den Schülerinnen und Schülern, gerade bei denen, die wenig bis keine Unterstützung zu Hause erfahren. Auch die Eltern sind von diesem Unterrichtsfach angetan. Durch eine Vorstellung auf einem BO-Treffen vieler weiterführenden Schulen in Delmenhorst, wurde dazu angeregt, dass alle Schulen in Delmenhorst einen solchen lebensvorbereitenden WPK an ihren Schulen anbieten sollten.

6) Verweise auf ergänzende Quellen:

- BO-Konzept der Schule
- WPK-Konzept der Schule

Projektbeschreibung Nr.: 3

1.) Name / Beschreibung des Projektes: **BO-Messe**

Mit Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen werden die praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen einer Berufsorientierungsmesse erprobt. Mehrere Betriebe kommen an die Schule und bieten Stationen zum Erproben an. Dabei wird darauf geachtet, dass möglichst viele verschiedene Bereiche vertreten sind. Somit haben die Jugendlichen die Möglichkeit u.a. pädagogische, handwerkliche und kaufmännische Berufe kennenzulernen. Neben den theoretischen Hintergrundwissen, welches den Lernenden an diesem Tag durch die Betriebe über den Beruf mitgegeben wird, erleben die Schülerinnen und Schüler auch praktische Einblicke.

2.) Ziele und Inhalte:

Ziel dieses Projektes ist es, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugendlichen mit den Anforderungen der Berufe abzugleichen, um somit einen Zugang zu verschiedenen Berufen zu ermöglichen. Dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in verschiedene berufliche Bereiche bekommen, dient die Maßnahme als Entscheidungshilfe für ihre berufliche Zukunft.

3) Vernetzung:

Dieses Projekt findet in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Berufsorientierung, einem Schulträger sowie mit regionalen Betrieben statt. Die organisatorische Vorbereitung wird an der Schule von den Beauftragten für berufliche Orientierung übernommen. Die Betriebe werden von einem zugewiesenen Schulträger akquiriert. In enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und den Betrieben wird die BO-Messe geplant und durchgeführt.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit:

Koordinierungsstelle Berufsorientierung und Schulträger (z.B. das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft)

4) Beteiligung:

Schuljahr / Wochenstunden	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere (s.o.)
2019	JG. 9	Larisch mit Lehrkräften des 9. Jahrgangs	Koordinierungsstelle Berufsorientierung/ Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
2021	JG. 9	Larisch/Sieling mit Lehrkräften des 9. Jahrgangs	Koordinierungsstelle Berufsorientierung/ Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
2022	JG. 9	Larisch/Hamann mit Lehrkräften des 9. Jahrgangs	Koordinierungsstelle Berufsorientierung/ Grone Schulen Niedersachsen
2023	JG. 9	Larisch/Röpke mit Lehrkräften des 9. Jahrgangs	Koordinierungsstelle Berufsorientierung/ Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft

5) Nachhaltigkeit:

Die BO-Messe wird von den Schülerinnen und Schülern regelmäßig als Bereicherung angenommen. Im Nachhinein gibt es viele positive Rückmeldungen, die den Jugendlichen dazu verhelfen bestimmte Berufe besser einschätzen zu können und diese Erfahrungen für ihre Berufswahl zu nutzen.

6) Verweise auf ergänzende Quellen:

- BO-Konzept der Schule

4. Selbsteinschätzung

Unsere Schule bietet mit dem ganzheitlichen Konzept die Möglichkeit einer individuellen Entwicklungsförderung. So können mit der gesamtschulischen Perspektive auf die Berufsorientierung im Schulalltag individuelle Stärken und Begabungen gefordert und Fähigkeiten ausgebaut werden. Das Netzwerk mit den städtischen Angeboten ermöglicht einen Austausch und ein gezieltes Unterstützen der Interessen der Schülerinnen und Schüler. Die Berufsorientierung durchzieht die Schullaufbahn wie ein roter Faden: Zunächst findet ein erstes Kennenlernen der Berufswelt statt. Darauf folgt ein erster Austausch mit den Schülerinnen und Schülern des höheren Jahrgangs, um eine erste Orientierung aufzuzeigen. Der nahe und unkomplizierte Kontakt mit den Betrieben bringt eine niedrige Kontaktschwelle mit sich, die die Schülerinnen und Schüler animiert, mit berufserfahrenen Personen zu sprechen und Fragen zu formulieren, die sie bei ihrer Berufsorientierung leiten. Schließlich findet eine Einzelberatung statt.